

Blütenpracht in sanften Farben



Mohnblumen in natura, Mohn in Acryl auf Leinwand: Im Garten von Susanne Behnk stehen am Wochenende auch Gemälde von Gesa Tams-Koll. Foto: JW

RETHWISCH-STEENSRADÉ – Mohnblumen überall dort, wo die Hausherrin sie gesät hatte und wohin sie sich selbst ausgesät haben, Kletterrosen an allen vier Seiten des Wohnhauses, Rosen auch in allen Blumen- und Staudenbeeten, eine Ecke mit Gemüse: Im 1500 Quadratmeter großen Garten von Susanne und Sönke Behnk im Rethwischer Ortsteil Steensrade gedeiht alles, was robust ist und den steten Wind in der zu den Feldern hin offenen Anlage verträgt. Dennoch hat der Garten etwas Sanftes: Es liegt an den harmonischen Rosé-, Pink- und Violetttönen der Blüten, die den Geschmack von Susanne Behnk widerspiegeln.

Knallgelb oder Signalrot sucht der Besucher in ihrem Garten vergebens. Die hellgelbe Rankrose an einer der

lauschigen Sitzecken ist schon das höchste der Gefühle. „Ich liebe die hellen Farben“, sagt die 41-jährige Bauersfrau. Selbst der Mohn ist bei ihr pastellfarben. Dazu passend überwiegen als Bodendecker Storchschnabel und Katzenminze.

Auch das ist die Handschrift der Mutter, deren Kinder Jan-Hinrich (8) und Henrike (4) überall im Garten spielen dürfen: Die geschwungenen Wege sind aus Natursteinen, die Beete sind damit eingefasst, ja selbst die alten Obstbäume. Sönke Behnk bringt die Steine vom Acker mit.

Am Wochenende sind im Garten und in der Diele auch ländliche Gemälde der Grabauerin Gesa Tams-Koll zu sehen. Geöffnet ist morgen ab 13 Uhr (offenes Ende), Sonntag von 10 bis 17 Uhr. jw